

## Pressemitteilung

Nr. 04/2018 – Köln, 5. März 2018

**BHB – Handelsverband  
Heimwerken, Bauen  
und Garten e.V.**

Hohenzollernring 14  
50672 Köln

Telefon | +49 221 277595 - 0  
Fax | +49 221 277595 - 79  
Internet | [www.bhb.org](http://www.bhb.org)  
E-Mail | [info@bhb.org](mailto:info@bhb.org)

# Schweizer Baumärkte erzielen 2017 Umsatzplus

- **Baumarkthandel in der Schweiz erzielt im Geschäftsjahr 2017 mit einem Gesamtbruttoumsatz von 2,33 Milliarden Franken Umsatzplus von 0,5 Prozent**
- **Für das Gesamtjahr 2018 erwartet der BHB im Schweizer Baumarkthandel ein Umsatzwachstum von 1,0 Prozent, flächenbereinigt ebenso ein Umsatzplus von 1,0 Prozent**

**Die Unternehmen des Baumarkthandels in der Schweiz haben im Geschäftsjahr 2017 ein Umsatzwachstum erwirtschaftet. Mit einem Gesamtbruttoumsatz von 2,33 Milliarden Franken konnte die Branche bei einem Umsatzzuwachs von 0,5 Prozent das Jahresergebnis 2016 übertreffen. Die Marktzahlen gab der Handelsverband Heimwerken, Bauen und Garten e.V. (BHB) im Rahmen seiner Jahrespressekonferenz am 5. März 2018 in Köln basierend auf aktuellen Marktzahlen der Gesellschaft für Konsumforschung (GfK) bekannt.**

„Für den Baumarkthandel in der Schweiz war 2017 ein solides Geschäftsjahr“, betonte BHB-Hauptgeschäftsführer Dr. Peter Wüst. „Wir können mit dem Branchenergebnis zufrieden sein: Mit dem erzielten Gesamtbruttoumsatz von 2,33 Milliarden Franken und einem Wachstum von 0,5 Prozent im Vorjahresvergleich hat der Baumarkthandel in einem Jahr im Zeichen der digitalen Transformation bewiesen, dass er auch in Zeiten des Wandels für die Herausforderungen der kommenden Jahre gewappnet ist.“

Die höchsten Gesamtjahresumsätze erzielten die Bau- und Heimwerkermärkte mit den Gartensortimenten (535,7 Mio. Franken), mit Werkzeugen/Maschinen (190,7 Mio. Franken), Wand/Boden-Sortimenten (Anstrichmittel, Bodenbeläge, Malerzubehör, Wandverkleidung: 189,0 Mio. Franken) sowie mit Bauelementen/Bauchemie/Baumaterial (172,6 Mio. Franken) und Sanitärwaren (134,2 Mio. Franken). Betrachtet man die Sortimentsentwicklung im Vorjahresvergleich, zeigten sich 2017 die deutlichsten Umsatzzuwächse bei Haushaltswaren (+6,9 Prozent), Möbeln (+3,7 Prozent), Bauelementen/Bauchemie/Baumaterial (+ 2,8 Prozent) und bei den Gartensortimenten (+2,5 Prozent). Signifikante Umsatzrückgänge musste die Branche in den Sortimenten Saisonartikel/Merchandising (-4,8 Prozent), Beleuchtung (-4,3 Prozent) und Elektro (-2,6 Prozent) hinnehmen.

### Pressekontakt

**Christoph Schley  
Leiter Kommunikation**

BHB – Handelsverband  
Heimwerken, Bauen  
und Garten e.V.

Telefon | +49 221 277595 - 14  
Fax | +49 221 277595 - 79  
E-Mail | [christoph.schley@bhb.org](mailto:christoph.schley@bhb.org)

Beleg erbeten

Der Schweizer Detailhandel insgesamt konnte 2017 mit stagnierenden Umsätzen den Abwärtstrend der letzten Jahre stoppen, wie die GfK Schweiz in ihrem aktuellen Markt-Monitor Schweiz 2017 mitteilt. Das Wetter war dem Detailhandel 2017 gut gesinnt. Im Frühjahr profitierten der GfK zufolge die Do-it- und Gartengeschäfte, zudem habe der frühe Wintereinbruch ebenfalls positive Spuren im Einkaufsverhalten hinterlassen. Im Gegensatz zum stationären Handel konnte der Distanzhandel (Online- und Versandhandel) in 2017 weiter zulegen.

Mit Blick auf die aktuell von Forschungsinstituten prognostizierte Wirtschaftsentwicklung erwartet der BHB unter Abwägung aller Faktoren für 2018 insgesamt sowie flächenbereinigt jeweils ein Umsatzwachstum von 1,0 Prozent im Schweizer Bau- markthandel. Das Staatssekretariat für Wirtschaft (Seco) erwartet für 2018 ein Wachstum des Bruttoinlandsprodukts von 2,3 Prozent, für 2019 von 1,9 Prozent. Dazu tragen sowohl der Außenhandel als auch die Binnenwirtschaft bei. Für Rückenwind sorgt der Expertengruppe zufolge der gefestigte weltwirtschaftliche Aufschwung. Im Zuge dieser schwungvollen Konjunkturerholung werde sich auch die Aufhellung am Arbeitsmarkt fortsetzen. Für die Beschäftigung prognostiziert das Seco einen weiteren Zuwachs um 1,2 Prozent 2018 und um 1,0 Prozent 2019. Insgesamt hat sich auch die Stimmung der Schweizer Konsumenten zu Jahresbeginn 2018 von einem hohen Niveau kommend nochmals verbessert. Der Anstieg ist dabei der Expertengruppe zufolge auf eine signifikant optimistischere Einschätzung der zukünftigen Wirtschafts- und Arbeitsmarktlage zurückzuführen. Die Einschätzung der zukünftigen persönlichen finanziellen Situation bleibt hingegen durchschnittlich. Der private Konsum dürfte – trotz Erholung des Arbeitsmarktes und wachsender Bevölkerungszahl - laut Seco nur moderat wachsen, denn die Reallöhne entwickelten sich eher verhalten. Bei den Bauinvestitionen dürfte sich die Konsolidierung auf hohem Niveau fortsetzen, wobei die Expertengruppe erwartet, dass die Bautätigkeit in der zweiten Hälfte des Prognosehorizonts etwas an Tempo verlieren werde.

**BHB – Handelsverband  
Heimwerken, Bauen  
und Garten e.V.**

Hohenzollernring 14  
50672 Köln

Telefon | +49 221 277595 - 0  
Fax | +49 221 277595 - 79  
Internet | [www.bhb.org](http://www.bhb.org)  
E-Mail | [info@bhb.org](mailto:info@bhb.org)

**Über den Handelsverband Heimwerken, Bauen und Garten e.V. (BHB):**

Der Handelsverband Heimwerken, Bauen und Garten e.V. (BHB) vertritt als Wirtschaftsverband die Interessen der Handelsbetriebe für Heimwerken, Bauen und Gärtnern aus Deutschland, Österreich und der Schweiz (D-A-CH-Region) sowie weiterer Unternehmen der DIY-Branche aus der Industrie und dem Dienstleistungssektor. Als Verband mit internationaler Ausrichtung ist der BHB in Deutschland, im deutschsprachigen Ausland und über seine Mitgliedschaft in der European-DIY-Retail-Association (EDRA) in ganz Europa aktiv. Dabei vertritt er die wirtschafts- und medienpolitischen Interessen der Branche und tritt in den Dialog mit Politik, Medien, Verwaltung sowie Lieferanten und Dienstleistern. Im Verband sind 21 Handelsorganisationen mit 25 Vertriebslinien und rund 200 Fördermitglieder aus der Industrie und dem Dienstleistungssektor organisiert. Die Branche im weiteren Sinne zählt in Deutschland rund 480.000 Beschäftigte. Der Gesamtbruttoumsatz der Bau- und Heimwerkermärkte in Deutschland erreichte 2017 einen Wert von rund 18,45 Milliarden Euro.